



Siebenzehende Observation.

125

malen die größte Schand und Schmach auf dem Rücken trage/ und ie schneller und höher einer steige/ ie geschwinder und tieffer pfluge er auch wiederumb herunder zu fallen/ dann so leicht einer erhöhet wird/ so leicht kan er auch wieder erniedriget und gedemüthiget werden/ dann der Sprung/ oder die Leiter/ darauf man nach grossen Ehren steigt/ ist von Glas/ die Spitze aber/ auf welche man zu sitzen gedencket/ ein Erdbeben/ daß man nicht allgemach wiederumb herab steigen/ sondern herunder stürzen muß.

Es geschehen aber solche Conjuraciones, und andere dergleichen heimtückische Insidia und Nachstellungen/ nicht allein von gemeinen und schlechten Leuthen/ wie allbereit mit Umständen vermeldet worden/ sondern auch vielmehr von solchen Personen/ welche etwan zu hohem Stand/ Gewalt und Vermögen seyn promoviret und befördert worden / bey denen es freylich heist/ wie dorten bey dem Seneca Epist. 73. stehet: Non tam jucundum est, multos post se videre, quam grave aliquem ante se: So lieblich und anmuthig es solchen hochmüthigen und Ehrgeizigen Leuthen vorkommet/ wann sie sehen/ daß sie andern vorgezogen werden/ und ihrer viel ihnen nachgehen/ und zu Gebott stehen müssen / so schwer und unleidentlich gedäncket es sie zu seyn/ wann sie noch einen höhern umb und bey sich leiden / und demselbigen nachgehen und gehorsamen müssen. Und weiter sagt Seneca l. 2. de benef. c. 27. Ultra cupiditas se porrigit, & felicitatem suam non intelligit, quia non unde venerit, respicit, sed quo tendat: Die Begierde/ wachse bey solchen Leuten je länger je mehr/ und erkennen nicht/ in was vor einem glückseligen Stand sie leben/ weilen sie nicht betrachten/ wer sie zuvor gewesen/ und woher sie entsprossen/ sondern all ihr Dichten und Trachten ist einig und allein dahin gerichtet/ wie sie weiter kommen und steigen/ und sich endlichen gar zu einem Herrn des Landes machen mögen. wie das Exempel Herzog Albrechts von Friedland genugsam bezeuget/ und zu erkennen giebet; Dann als demselbigen/ von dem Hochlöblichen Haus/ Desterreich/ das vollmächtige Generalat über alle Käyserliche Völcker übergeben und anvertrawet worden/ auch in seinem freyen Willen stunde nach seinem Gutbeduncken und Volgefallen/ eine Sach vorzunehmen/ oder zu underlassen ist ihme hierdurch der Hochmuth und Ehrgeiz so hoch gestiegen und gewachsen/ daß er sich mit diesem absoluten Commando und Generalat, (dergleichen vorhin keinem anderen wiederfahren noch gedenen mögen) nicht vergnügen lassen/ ohnangesehen er seiner Herkunft nach kein geborner Fürst/ sondern ein Böhmischer von Adel gewesen/ nachmals durch des Röm. Keyser sonderliche Gnad/ zu einem Grafen/ und letztlich gar zu einem Fürsten gemachet und erhöhet worden; Sondern noch höher steigen/ und seinen Herrn und Keyser gar von seinem Thron stürzen/ und herunder werffen wollen: Gleich wie aber keine Verrätherey von Gott dem Herren leichtlichen ungestraffet bleibet/ also ist ihme auch dieses hohe Vornehmen nicht glücklichen ab: und von staten gegangen/ sondern hat einen schlechten und traurigen Ausgang gewonnen/ in deme seine gefährliche Rathschläge endlichen entdecket/

171

167

162

122

072

Anfang